

Oberleutnant d.R.

Heinz Behnke

geb. 01.10.1919 Breslau

gest. 17.02.2002 Bonn

Zugführer i.d. 14. / G.R. 668

Ritterkreuz am 20.01.1944 Leutnant d.R.



Heer

Auszeichnungen

EK II am 13.04.1942
EK I am 26.11.1943
Infanterie-Sturmabzeichen in Silber
Verwundetenabzeichen in Silber 04.12.1943
Krimsschild am 30.01.1943
Ostmedaille am 01.09.1942

Beförderungen

1939 Rekrut
1941 Gefreiter
1941 Obergefreiter
1942 Oberjäger
1942 Feldwebel
1942 Leutnant d.R.
1944 Oberleutnant d.R.

Heinz Behnke absolvierte 1939 RAD. Im Dezember 1939 trat er der Infanterie- Panzer-Abwehr-Ersatz-Kompanie 28 bei und wurde nach Ende der Ausbildung der 14. / I.R. 49 zugeteilt. 1942 immt er am 10. Offiziers-Anwärter-Lehrgang an der Infanterieschule Dresden teil, dort wird er zum Feldwebel und OA ernannt. 1943 ist er der 14. (Panzerjäger) Kompanie / G.R. 668 zugeteilt. Dabei gelang es dem Zugführer Behnke, zusammen mit Resten eines Infanterie-Bataillons, die er sich unterstellt hatte, die Ortschaft Koltschakowka gegen starke feindliche Angriffe zu halten. Dabei wurde er in den Abendstunden durch einen Beckenschuss schwer verwundet. Die erfolgreiche Abwehr der Kampfgruppe Behnke ermöglichte es der Division ihre Verbände geordnet zurückzuführen und eine neue Verteidigungsstellung aufzubauen. Für diesen Abwehrerfolg erhielt Behnke das Ritterkreuz. Nach seiner Genesung zur 14. / G.R. 994 nach Italien versetzt, wird er dort zum Führer der 3. Kompanie ernannt. 1944 befindet er sich dann in der 14. / G.R. 993, wo er am 17. April 1945 erneut verwundet wird und das Kriegsende im Lazarett Meran erlebt. Nach dem Krieg trat Behnke 1956 als Hauptmann der Bundeswehr bei und kam an die Panzerabwehrschule Bremen-Grohn. 1959 wird er zum Major befördert. Ab 1959 an der Führungsakademie der Bundeswehr, nimmt er am 3. Generalstabs-Lehrgang teil und wird 1961 zum G4 der Panzer-Brigade 33 ernannt. 1965 zum Oberstleutnant i.G. befördert, 1971 Beförderung zum Oberst i.G. und 1975 zum Studienleiter Amt StudÜbBw ernannt. Am 31. März 1979 wurde Heinz Behnke in den Ruhestand versetzt.